

11. April 2019

Highlight-Symposium der Akademie für Pneumologen

Am 29. und 30. März fand zum 11. Mal und unter großem Zulauf das Highlight-Symposium der Akademie für Pneumologen (AfP) unter dem Motto „Von der Wissenschaft zur Praxis – Von Perspektiven zu Patienten“ in Berlin statt. Neu in diesem Jahr war das angegliederte MFA-Forum, das mit seinen Inhalten explizit auf medizinische Fachangestellte zugeschnitten war. Professor Dr. med. Roland Buhl aus Mainz und Professor Dr. med. Claus Vogelmeier aus Marburg teilten sich den Vorsitz für das arzt spezifische AfP Highlight-Symposium, in dem hochkarätige wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich der Pneumologie für die Praxis adaptiert wurden. Das MFA-Forum verantworteten Dr. med. Hartmut Timmermann und Vesna Achner aus Hamburg: Hier lag der Fokus darauf, die MFA durch anwendungsnahe Beispiele im Praxisalltag zu unterstützen und ihnen nützliche Tipps zu vermitteln.

„Ich bin überwältigt von dem großen Interesse, das wir im Rahmen des neuen Formates von Ärzten und MFA erhalten haben. Wir bei AstraZeneca sehen, dass es einen großen Bedarf an gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen gibt – egal ob interdisziplinär oder innerhalb eines Praxisteams“, so Dr. med. Kai Richter, AstraZeneca Deutschland. „Wenn die Kommunikation zwischen den medizinischen Akteuren stimmt, spüren das letztendlich auch die Patienten.“

AfP Highlight-Symposium: Pneumologie nach Wahl

Das bereits etablierte Format des AfP Highlight-Symposiums fand auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch. Anhand von 3 Themenblöcken konnten zahlreiche Aspekte rund um Asthma bronchiale, die chronisch-obstruktive Lungenerkrankung COPD und Infektiologie von Referenten aus Klinik und Praxis präsentiert und diskutiert werden. Das Auditorium hatte mittels App mit TED-Funktion volles Mitspracherecht bei der Auswahl der Detailthemen. Ein zentraler Diskussionspunkt waren die alltäglichen Herausforderungen von Atemwegserkrankungen: Problematisch seien hierbei vor allem demographische Veränderungen und die Gestaltung des niedergelassenen Bereichs, so Professor Dr. med. Tobias Welte aus Hannover. Diesen Entwicklungen müsse mit neuen Versorgungsketten für Patienten sowie einem optimierten Zusammenspiel zwischen Versorgungsinstanzen entgegen gewirkt werden, so der Experte. Anhand von zahlreichen Kasuistiken erhielten Besucher die Möglichkeit, die theoretischen Ansätze in die Praxis zu überführen und zu bewerten – per TED oder durch kontroverse Dialoge.

„Ich nehme zum wiederholten Mal an diesem Format teil, weil mir die Inhalte einen echten Mehrwert für die Praxis bieten. Das MFA-Forum bildet in diesem Jahr zudem einen besonderen Anreiz“, erläuterte Dr. med. Ekkehard Beck aus Rüdersdorf. Die Fülle der angebotenen Fortbildungs- und Auffrischungsmodule für MFA sei einzigartig, so Beck.

MFA-Forum: Maßgeschneiderte Wissensvermittlung

Erstmals wurde in diesem Jahr – parallel zum AfP Highlight-Symposium – ein MFA-Forum mit zahlreichen Sessions zu verschiedenen Expertise-Stufen (Grundlagen- und Expertenwissen) angeboten. Denn für den reibungslosen Ablauf in der Praxis bedarf es eines gut funktionierenden Praxisteams aus Arzt und MFA. Die Besucher hatten sowohl die Möglichkeit, bestehendes Wissen aufzufrischen – beispielsweise bei „Wegweiser Asthma“ oder „Wegweiser COPD“ – als auch neues zu erwerben: In der Experten-Session „Does and Don'ts der Lungenfunktionsprüfung“ wurden mögliche Gefahrenquellen ausführlich gemeinsam evaluiert und besprochen.

Bei den medizinischen Fachangestellten fand das neue Format großen Anklang. „Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen über Themen aus unserem Praxisalltag war sehr aufschlussreich“, so Vesna Achner aus

Hamburg, Mit-Initiatorin des MFA-Forums. Die Vielzahl an verschiedenen Themen ermögliche einen guten Überblick u?ber die Entwicklungen innerhalb der Pneumologie, so Achner weiter.

Die Fortf?hrung dieses neuartigen Fortbildungsformates unter dem Dach der Akademie f?r Pneumologen ist langfristig vorgesehen.

Quelle: AstraZeneca